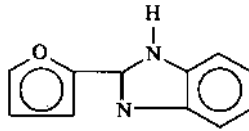


Fuberidazol

Synonym:

2-(2-Furyl)benzimidazol

Chemische Formel:



Vorkommen:

Baytan spezial (3 %); kombiniert mit: Triadimenol (25 %);

Baytan universal (3 %); kombiniert mit: Triadimenol (22 %), Imazalil (3,3 %)

Verwendung:

Trockenbeizmittel

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Untersuchungen zur Biokinetik und Metabolisierung wurden an mehreren Spezies (Ratten, Kaninchen, Hunde) sowie landwirtschaftlichen Nutztieren durchgeführt.

Aufnahme, Verteilung, Ausscheidung: Nach oraler Gabe rasche Resorption aus dem Verdauungstrakt (max. Konzentration im Blut von Ratten nach 15 Minuten). Sehr schnelle Verteilung auf Organe und Gewebe sowie schnelle Ausscheidung, im wesentlichen über den Urin.

Metabolismus: Sehr rasche Metabolisierung. Wesentliche Abbauwege:

- Hydroxylierung und Öffnung des Furanringes (Bildung von Benzimidazol-hydroxybuttersäure).
- Hydroxylierung des Benzimidazolringes und Konjugation mit Glucuron- bzw. Schwefelsäure.

In allen Spezies traten beide Konjugate auf.

Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte oral 400 mg/kg

LD₅₀ Ratte dermal > 1000 mg/kg

LC₅₀ Ratte inhal. > 0,33 mg/l/4 h

Symptome:

ZNS-Erregung, Krämpfe

Nachweis:

UV

Therapie:

Giftentfernung (Auge, Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach Giftaufnahme in großer Menge.

Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich.